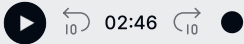


Berufsorientierung in Radevormwald

## Zukunfts-Campus vermittelt Praktika für Sekundarschüler

**Radevormwald** · Das neue Bündnis zwischen Agentur und Sekundarschule soll Schülern durch Hürdenabbau und direkte Vermittlung den Weg ins Praktikum erleichtern.



1.0x

Diese Audioversion wurde künstlich generiert. [Mehr Infos](#) | [Feedback senden](#)

01.03.2026, 12:30 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Beim „Tag der Ausbildung“ wurde die neue Kooperation zwischen Agentur und Sekundarschule besiegelt: Holger Häde von Zukunft-Campus (m.l.) und Olaf Kirsch, Rektor & Stellvertretender Schulleiter der Sekundarschule (m.r.), halten stolz die Urkunde ins Bild.

Foto: Jürgen Moll

Von Theresa Demski

Schüler haben immer größere Probleme, einen Praktikumsplatz zu finden. „Dafür gibt es verschiedene Gründe“, weiß Frank Funke, Lehrer an der Sekundarschule. Jugendliche hätten vor allem nach den Corona-Jahren häufig Probleme, auf Erwachsene und Betriebe zuzugehen. Es scheitere häufig schon bei der Kontaktaufnahme.

„Aber es gibt auch viele Unternehmen, die zurückhaltender sind, Praktikumsplätze anzubieten“, weiß Holger Häde vom Zukunfts-Campus in Radevormwald. Um beide Seiten nun zusammenzubringen, haben Sekundarschule und Zukunfts-Campus eine Kooperation beschlossen – und am Samstag während der Ausbildungsbörse besiegelt.

Das bedeutet konkret: Holger Häde und seine Agentur bieten den Schülern künftig ihre Unterstützung bei der Praktikumsvermittlung an. Genauer gesagt: Der Zukunfts-Campus springt selbst als Praktikumsanbieter ein – und vermittelt die Schüler dann tageweise an verschiedene heimische Betriebe.

Für Schüler und Schule ist der Brückenbau kostenlos. Der Zukunfts-Campus wird von der Wirtschaft finanziert. „Viele Betriebe sind dankbar, wenn ihnen der Aufwand rund um ein Praktikum abgenommen wird“, weiß Holger Häde. Und genau diesen Service übernimmt er nun für die Unternehmen. „Wir sind dann der Knotenpunkt zwischen Schülern, Eltern und Wirtschaft“, erklärt Häde.

Die Sekundarschule freut sich über die neue Kooperation und plant erste Elternabende mit Holger Häde, um über die Zusammenarbeit zu informieren. „Es ist super wichtig, dass die Schüler die Chance bekommen, während eines sinnvollen Praktikums in das Berufsleben hinein zu schnuppern“, weiß Frank Funke. Häufig würden sich Jugendliche mit Kompromisslösungen abfinden, um überhaupt einen Praktikumsplatz vorweisen zu können. „Mit ein bisschen Unterstützung können die richtigen Leute an die richtigen Stellen gebracht werden“, ist sich Funke sicher.

Außerdem erhoffen sich die Lehrer durch die Zusammenarbeit einen Hürdenabbau für die Schüler: „Es ist leichter für die Jugendlichen, sich mit dem Thema Praktikum auseinanderzusetzen, wenn sie das Gesicht gegenüber schon mal gesehen haben“, weiß Funke und wünscht sich, dass Holger Häde und sein Zukunfts-Campus in der Schule künftig präsent sind – wie bei den Orientierungswochen in der Schule oder vor den Berufsfelderkundungstagen für die Achtklässler.

### Lesen Sie auch

Projekt der Schulte - Staade - Stiftung in Kevelaer

„Diese Stelen am Kreuzweg hätten ihm gefallen“



**RP+** Gerrit Heinemann über Mönchengladbacher Einzelhandel

„Rheydt stellt sich mittlerweile deutlich positiver dar als die Innenstadt von Gladbach“



Neben der Unterstützung beim Praktikum will der Zukunfts-Campus den Sekundarschülern künftig auch Begleitung beim Übergang von der Schule zum Beruf anbieten – vom Bewerbungstraining bis zur Potenzialanalyse.